



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Werkmeisterschule für Berufstätige

Elektrotechnik mit dem Zusatzmodul
Industrie 4.0 – digitale Systeme im
industriellen Umfeld



Ihr Weg zur
Führungskraft
in 2 Jahren!

www.bfi-kaernten.at



Seit mehr als 60 Jahren begleitet das bfi-Kärnten Arbeitnehmer*innen mit zahlreichen Aus- und Weiterbildungsangeboten auf dem Weg zu neuen beruflichen Kompetenzen, Höherqualifizierungen oder auch Um- und Nachschulungen. Unter Berücksichtigung der schnelllebigen Entwicklungen am Arbeitsmarkt fördert das **bfi-Kärnten** die Jobchancen der Einwohner*innen Kärntens durch qualitativ hochwertige, aber **leistbare Bildung**.

Mit der Eröffnung der ersten Werkmeisterschule Anfang der 1980er Jahre reagierte das bfi-Kärnten auf die notwendigen Fachkräfteanforderungen der Industrie. Durch die Ausbildung in den **Werkmeisterschulen des bfi-Kärnten**, die den **neuesten Stand der Technik, hohes fachliches Wissen und Können sowie Organisations- und Führungskompetenz** vermittelt, zählen **Werkmeister*innen** zu den **begehrtesten Fachkräften** und sichern sich mit dem Werkmeisterbrief gleichzeitig einen langfristigen Arbeitsplatz. Teilnehmer*innen profitieren dabei von der jahrelangen Erfahrung des bfi-Kärnten, um optimal auf die Herausforderungen von Industrie und Wirtschaft vorbereitet zu werden.

Ihr Weg zur Führungskraft in 2 Jahren mit der bfi-Werkmeisterschule für Berufstätige

Werkmeisterschulen sind 2-jährige, mittlere technische Lehranstalten für Berufstätige mit Öffentlichkeitsrecht. Absolvent*innen dieser Schulen erhalten das staatlich und europaweit anerkannte Zeugnis – den **Werkmeisterbrief**.

Werkmeister*innen zählen zu den gefragtesten Mitarbeiter*innen in Industrie und Gewerbe. Sie sind auf dem neuesten Stand der Technik und verbinden fachliche Qualifikation mit Planungs- und Führungskompetenz.



Das bfi-Kärnten bietet die Werkmeister*innenausbildung im Fachbereich Elektrotechnik in Kombination mit dem Zusatzmodul Industrie 4.0 – digitale Systeme im industriellen Umfeld in Zusammenarbeit mit der Fachberufsschule 2 in Villach an.

Elektrotechnik in der Welt von heute

Der Beruf des Elektrotechnikers entspricht längst nicht mehr dem klassischen Rollenbild des Elektrikers, wie man es jahrelang kannte. Unsere vernetzte **Welt erfordert Spezialisten**, die das **Zusammenspiel der Elektrotechnik mit ihrem digitalen Umfeld** beherrschen.

Das Wissen um den Aufbau moderner Kommunikationssysteme sowie die Anwendung neuer digitaler Technologien ermöglicht eine gewerkeübergreifende Vernetzung unterschiedlicher Anlagenteile, was letztendlich zu neuen und innovativen Möglichkeiten der Anlagensteuerung führt. Intelligente Lösungen führen nicht nur zu Effizienzsteigerungen, sondern auch zu Energieeinsparungen und unterstützen damit den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Inhalt:

Neben den **Grundlagen der Elektrotechnik** erlernen Sie die **Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen**, befassen sich mit **digitaler Signalverarbeitung** und erwerben umfassende **Kompetenzen im Bereich der industriellen Robotik**.

Die **Nutzung digitaler Lernplattformen** bietet neue Möglichkeiten der kollaborativen Zusammenarbeit und stellt die **Basis für flexible Lernformate** dar. Durch die Möglichkeit, **Module im Blended Learning Format** zu absolvieren, ergibt sich einerseits eine **zeitliche und örtliche Flexibilität für die Teilnehmer*innen** und andererseits auch eine **flexible Gestaltung der Lehrinhalte**.

Den Lehrplan der Werkmeisterschule für Berufstätige im Fachbereich Elektrotechnik finden Sie auf: <https://www.ris.bka.gv.at> unter dem Suchbegriff Werkmeisterschule (https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Begut/BEGUT_COO_2026_100_2_437458/COO_2026_100_2_437878.pdf)



Die **Lehrinhalte** werden im Rahmen des festgelegten Lehrplanes laufend **an die Erfordernisse der Industrie und** die damit verbundenen **digitalen Weiterentwicklungen angepasst**. Die **Werkmeisterschule 2022/2023** deckt dabei unter anderem nachstehende Themenbereiche ab:

- Grundlagen der Robotik inkl. der Programmierung von Robotern (Matsushita)
- Grundlagen der Gebäudeautomation mit den Bussystemen KNX und bticino
- Beleuchtungsplanung mit digitalen Tools: Relux, Dialux. Ansteuerung von Beleuchtungsanlagen über digitale Bussysteme (DALI- Bus / DMX)
- Digitale Informations- und Datenkompetenz
- Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit
- Grundlagen der LWL Technik (Lichtwellenleiter)

Zusatzmodul:

Industrie 4.0 – digitale Systeme im industriellen Umfeld (zweites und drittes Semester)

Das industrielle Arbeitsumfeld wird durch die Digitalisierung extrem verändert. Begrifflichkeiten wie Industrie 4.0 und Cyber Factory prägen unser Umfeld.

Die Rolle des Elektrotechnikers in diesem Umfeld? Vielfältig.

Von Losgröße 1 bis zur Serienfertigung. **Industrie 4.0 kombiniert die Vorzüge effizienter Serienfertigung mit der Flexibilität einer seriennahen Einzelanfertigung**. Durch den digitalen Workflow können Fertigungsparameter innerhalb bestimmter Grenzen flexibel an Kundenwünsche angepasst werden, ohne in das Gesamtsystem eingreifen zu müssen.

Das **Zusatzmodul** Industrie 4.0 – digitale Systeme im industriellen Umfeld **umfasst die Vertiefung** nachstehend angeführter Themenbereiche:

- Additive Fertigung / 3D Konstruktion und Druck
- Robotik im industriellen Umfeld
- Cyber Factory – Übungsarbeiten an der rechnergesteuerten Fertigungsstrasse am bfi-St. Stefan





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Zielgruppe:

Personen mit abgeschlossener einschlägiger elektrotechnischer Berufsausbildung (Elektriker*in, Elektroinstallateur*in, Elektromechaniker*in, Elektro- und Anlagenmonteur*in, Elektromaschinenbauer*in, Fernmeldemonteur*in etc.) sowie Facharbeiter*innen in der Elektroindustrie.

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung bzw. Abschluss einer Fachschule.
Bei anderen Ausbildungen sind die Voraussetzungen im Einzelfall zu prüfen.

Ort:

Bei Buchung des Zusatzmodules Industrie 4.0 – digitale Systeme im industriellen Umfeld zusätzlich 2 Samstage am Standort bfi-St. Stefan / Cyber Factory.

Dauer:

4 Semester über 2 Jahre
1040 Unterrichtseinheiten (ink. Anteil Blended Learning) +
2 x 20 Unterrichtseinheiten bei Buchung des Zusatzmodules Industrie 4.0
Der Unterricht findet jeweils Freitag (17:00-21:40 Uhr) und Samstag (08:00-14:40 Uhr) statt

Abschluss:

Der international anerkannte Werkmeisterbrief berechtigt zur Ausführung von Meistertätigkeiten sowie zur Lehrlingsausbildung im Betrieb und stellt die Basis für die Ausübung eines selbständigen Gewerbes dar. Die erworbenen Qualifikationen ermöglichen Ihnen einen innerbetrieblichen Aufstieg oder bieten die Chance, mit einer neuen beruflichen Tätigkeit richtig durchzustarten.

Information & Kontakt:

Claudia Hecher

Kunden- & Bildungsmanagement

T. 05 78 78-2043

M. +43 (0)699/178 78 174

E. claudia.hecher@bfi-kaernten.at



Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH (bfi-Kärnten)
Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T. 05 78 78, info@bfi-kaernten.at
www.bfi-kaernten.at